



Silberlamé mit Pailletten ist das Originellste für die Kasinotoilette

Die Sonnenschirme sind ganz klein, ganz flach und ähneln denen, die unter dem zweiten französischen Kaiserreich getragen wurden. Eine besondere Vorrichtung gestattet, sie je nach dem Stand der himmlischen Wärmeleiterin bald nach rechts, bald nach links zu drehen. Man verziert sie mit dicken, gestickten Seidenblumen, deren Farben sehr kraß sind. Aber die feschesten sind entschieden die aus Taft, die, in Form von Blumenblättern hergestellt, eine Rose oder Riesen-Marguerite versinnbildlichen.

★

Der Aberdeen und Pekinois galten bisher für die chicksten Damenhunde. Sie müssen aber jetzt der französischen Bulldogge das Feld räumen, die den Eindruck macht, als ob sie im Stehen schliefen und immer irgend jemandem aus dem Bekanntenkreise ähnlich sieht.

Kommt der Schleier wieder? Es ist ernstlich davon die Rede. Auf den Hüten zeigt er sich schon als kleiner Spitzenrahmen, der gerade so weit herabreicht, um den Blick geheimnisvoll zu umschatten. Es ist der Wiederanfang zu einer unendlich hübschen und unendlich weiblichen Mode, die allen Frauen gefiel und deren unerklärliches Verschwinden alle bedauern.

★

Weiß, rosa, blaue Chevreauschuhe haben einen großen Erfolg. Um sie weniger monoton und gleichförmig zu gestalten, sind die Schuhmacher auf den Gedanken gekommen, sie bemalen zu lassen. Namhafte Künstler übersäen das feine, präparierte Leder mit kleinen Blumen und Girlanden. Die Malerei stimmt in ihren Farben mit den Handschuhen, dem Hut, ja sogar mit dem Bukett am Gürtel oder an der Schulter überein.



Große bunte Blumen kennzeichnen das Nachmittagskleid aus Seidenmusselin